Spiegel VI

Werktitel: Spiegel VI
Untertitel: Für großes Orchester
Opus Nummer: 58
KomponistIn: Cerha Friedrich
Entstehungsjahr: 1960–1961
Dauer: ~ 6m
Genre(s): Neue Musik
Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne
Gattung(en): Orchestermusik
Besetzung: Orchester
Besetzungsdetails:

Orchestercode: 5/4/3, 2 BKlar/4 - 8/4/6/0 - 3 Pk - 14/13/10/10/8

Flöte (5), Oboe (4), Klarinette (3, in A), Bassklarinette (2), Fagott (4), Horn (8), Trompete (4, in C), Posaune (6), Pauke (3), Violine (27), Viola (10), Violoncello (10), Kontrabass (8)

Art der Publikation: Verlag
Titel der Veröffentlichung: Friedrich Cerha: Spiegel VI
Verlag/Verleger: Universal Edition

Bezugsquelle: Universal Edition
Hörbeispiel: Universal Edition
Manuskript (Autograf): Archiv der Zeitgenossen
Ansichtsexemplar: mdw - Universitätsbibliothek

Beschreibung
"Der optische Aspekt hat in allen Phasen der Entstehung der *Spiegel* eine wesentliche Rolle gespielt. Bei der Niederschrift dieses szenischen Entwurfs (1961) war ich mir immer darüber im klaren, dass es nicht eine einzige zwingende Verklammerung von optischer und akustischer Ebene geben kann, sondern im Zusammenwirken beider ein Feld von Überschneidungen entsteht, in dem im einzelnen verschiedene Lösungen möglich sind. Regisseur und Choreograph

sollen sich also möglich wenig gebunden oder gar bevormundet fühlen und Raum für individuelle kreative Entfaltung haben.

Die deskriptive Aufzeichnung meiner eigenen Vorstellungen scheint dem zu widersprechen, und ist ein Verfahren, das zu Missverständnissen führen kann. Ich habe mich trotzdem dazu entschlossen, um ein Bild von Eindrücken zu geben, die ausgelöst werden sollen. Nur die Grundtendenz der in diesem Entwurf beschriebenen Vorgänge ist verbindlich. Überblickt man das Gesamtkonzept, so lässt sich mühelos einiges am Regeln für die Darstellung ableiten:

Das einzelne Wesen, seine individuelle Entwicklung, sein Schicksal ist nicht Gegenstand der Darstellung. Leben tritt immer als Gemeinschaft auf, expressionistische Akzente sind zu vermeiden. In einer bestimmten historischen Situation naheliegende Symbolgehalte sollen nie gewaltsam verdeutlicht werden. Das Bewegungsinventar des klassischen Balletts ist für die Lösung der in diesem Stück gestellten Aufgaben ungeeignet. Die Bewegungen der Akteure sind oft ähnlich, aber nicht gleich; sie sind nur in seltenen Ausnahmefall simultan. Ähnlichkeit der Bewegung und zeitliche Koordination sind stärker, wenn die Aufgabe eine gemeinsame ist.

Die Musik enthält zwischen einzelnen Teilen starke formale Bezüge, Varianten, und variierte Reprisen. Im optischen Bereich sind solche ebenfalls intendiert, beide Beziehungssysteme decken einander aber nicht immer, wiewohl das optische Geschehen grundsätzlich aus der Musik zu entwickeln ist. Durch das Zusammenwirken der beiden Ebenen soll auf diese Art eine Komplexierung der Beziehungen erreicht werden. Es wäre richtig, wenn - analog zur Musik - auch im optischen, von adäquat gewähltem Material ausgehend, formal beherrschte Komposition ästhetischen und dramatischen Geschehens als wesentlich erkennbar wäre, die sich zu emotionellen und geistigen Grundlagen so verhält, wie die Musik es tut."
Friedrich Cerha (Werkeinführung, Universal Edition), abgerufen am 7.04.2021 [https://www.universaledition.com/friedrich-cerha-130/werke/spiegel-vi-4921]

Weitere Informationen: cerha-online.com

Uraufführung
21. Mai 1968 - Hamburg
Mitwirkende: *NDR Elbphilharmonie Orchester*, Friedrich Cerha

Aufnahme
Titel: Radio-Symphonieorchester Wien: my RSO (Greatest Hits for Contemporary Orchestra)
Label: ORF (CD)
Jahr: 2012

Mitwirkende: *ORF Radio Symphonieorchester Wien*

Titel: 30 Jahre Musikprotokoll
Jahr: 1997
Label: ORF Edition Zeitton (CD)

Titel: Spiegel (1961) for large orchestra and tape: Spiegel VI
Plattform: YouTube
Herausgeber: Friedrich Cerha – Thema
Datum: 08.11.2014
Mitwirkende: *ORF Radio Symphonieorchester Wien*, Friedrich Cerha (Dirigent)
Weitere Informationen: Essential Media Group LLC 2010. Live Mitschnitt der Uraufführung

Titel: Spiegel VII
Plattform: YouTube
Herausgeber: SWR Sinfonieorchester des Südwestrundfunks – Thema
Datum: 01.05.2020
Mitwirkende: *SWR Sinfonieorchester des Südwestrundfunks*, Sylvain Cambreling (Dirigent)
Weitere Informationen: KAIROS 2010

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum